WP2.6. Verbraucherrechte schützen.

Gremium:	LaVo
Beschlussdatum:	10.05.2021
Tagesordnungspunkt:	WP2. Wir bewahren unsere Natur!

Text

Verbraucherschutz ermöglicht uns Orientierung bei unübersichtlichen Angeboten und eine gebündelte Vertretung der Interessen von Konsument:innen. Eine gut aufgestellte, unabhängige Beratung ist gerade in einer digitalisierten und globalisierten Welt notwendiger denn je. Verbraucher:innen wollen Tierschutz und regionale Lebensmittel. Transparenz und öffentliche Kontrolle sind der Grundstein einer verlässlichen und fairen Verbraucherschutzpolitik.

Das Vorsorgeprinzip muss konsequent angewandt werden, um wirksam vor Gesundheitsschäden und ökologisch problematischen Stoffen zu schützen. Die industrielle und global ausgerichtete Lebensmittelproduktion erhöht das Risiko von Lebensmittelskandalen und neuer auf den Menschen übergehender Infektionskrankheiten bis hin zu Pandemien. Sie führt durch Vertrauensverluste auch zu einen negativen Image der gesamten (Land-)Wirtschaft.

Für einen umfassenden Verbraucherschutz braucht es:

- gut ausgestattete Beratungsstellen der Verbraucherzentrale in jedem Landkreis.
- eine verlässliche, institutionelle Förderung der Verbraucherzentrale mit mindestens 1 Euro pro Einwohner:in im Jahr durch das Land.
- bedarfsgerechte, mobile aufsuchende bzw. gezielte, umfassende Online-Beratungsangebote durch unabhängige Verbraucherorganisationen, wie der Verbraucherzentrale.
- transparente Erfassung der Tagesdosen des Antibiotikaeinsatzes und einen gänzlichen Verzicht auf Reserveantibiotika in den Tierhaltungsbetrieben.
- einen gänzlichen Verzicht auf Reserve-Antibiotika.
- eine klare, für alle verbindliche und verlässliche Kennzeichnung der Lebensmittel zu den Haltungsbedingungen der Tiere und der Herkunft der Rohstoffe.